

Meine Adresse:

Die Ministerpräsidentin des
Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Staatskanzlei -
19048 Schwerin

Ort, Datum

Forderung: Aktuelle Informationen zu Covid-19 auch in Gebärdensprache

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Frau Schwesig,

ich bin hörgeschädigt und meine Muttersprache ist die, seit 2002 anerkannte, Deutsche Gebärdensprache (DGS). Mit diesem Schreiben mache auf mein Grundrecht nach Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz aufmerksam: „[...] **Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.**“

Zu den aktuellen Informationen zu Covid-19 und den damit verbundenen Regelungen und Erlassen habe ich keinen barrierefreien Zugang. Auch die wenigen Videos mit Gebärdensprachdolmetschereinblendung auf Ihrer Homepage reichen für mich nicht aus, um mich ganzheitlich und detailliert zu informieren, wie es hörenden Bürger*innen durch Medien wie Radio, Fernsehen und Zeitungen möglich ist.

Die Deutsche Schriftsprache ist zudem aufgrund der Unterschiede zu meiner Muttersprache DGS eine Fremdsprache für mich. So kann ich auch schriftliche Informationen nur teilweise oder gar nicht erfassen und verstehen, da meine Schreib- und Lesekompetenz nicht mit der von hörenden Deutsch-Muttersprachler*innen vergleichbar ist.

Jeden Tag stelle ich fest, wie viele Unsicherheiten es seitens der Gehörlosen gibt und sich falsche Informationen verbreiten. Einigen Gehörlosen ist der Zugang sogar zusätzlich durch eine Zusatzbehinderung oder fehlenden Internetzugang erschwert.

Auch ich frage mich immer wieder: „Gibt es wieder neue Regeln von denen ich noch nichts erfahren habe?“; „Was darf ich eigentlich noch und was nicht?“; „Wie sind die aktuellen Entwicklungen in meiner Region?“ und vieles mehr. Das muss jetzt aufhören!

Besonders in Krisenzeiten müssen überlebenswichtige Informationen **alle** Bürger*innen erreichen. Daher fordere ich Sie umgehend auf, Kontakt zu qualifizierten Gebärdensprachdolmetscher*innen (z.B. www.mv-dolmetscher.de) aufzunehmen und Pressekonferenzen, regionale Nachrichten und Videonachrichten sowohl im Fernsehen als auch im Internet mit Gebärdensprache anzubieten.

Ich mache Sie zusätzlich auf die bundesweite Petition „**Corona-Infos auch in Gebärdensprache für Gehörlose!**“ aufmerksam.

Für Rückmeldungen und Fragen stehen Ihnen die untenstehenden Personen unter den genannten Kontaktdaten gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

P.s.: Dieser Brief wird unterstützt durch die Gehörlosenseelsorge und die freiberuflichen Gebärdensprachdolmetscherinnen Florentina Biermordt, Jana Greschniok, Vivyen Henning, Marie Kohlen und Kristin Wolf.

Gehörlosenseelsorge
Sabine Rathmann (gehörlos)
Mail: sabinemammel@gmail.com
Franka Krone (gehörlos)
Mail: frankakrone@googlemail.com

Gebärdensprachdolmetscherin
Kristin Wolf (i.V. für die oben genannten Dolmetscherinnen)
Mobil: (0160) 8556825
Mail: kristin_wolf@gmx.net